

## Abgründe im Alpen-Hotel

■ Herford (fm). Seniorchefin tot, Sohn tot, Tochter tot, Hotelgast tot, Dieb und Page tot – ein vergnüglicher Abend also entwickelt sich im Stadttheater mit Abgründen, wie man sie von der Familie Flöz erwartet. Es sind die großen Gefühle wie Liebe, Eifersucht, Habsucht, Neid und Trauer, die die Figuren im alpbakken „Hotel Paradiso“ umtreiben. Das alles wird ausgedrückt nur mit Körpersprache in Vollendung, denn die viel gerühmten Masken der Familie Flöz spielen archetypischen Charaktere überzeichnet wider, sind aber starr und die Schauspieler sprechen nicht. So ist es wohl nur ein gebildet – das Schimpfen und Schreien, Lachen und Weinen, das man nach der Vorstellung in den Ohren hat. Im Familienhotel in den Bergen führt die Alte das Regiment. Ein langweiliger Sohn und eine dynamische Tochter kämpfen um ihre Gunst und die Führung des Hauses: dürfen es Blümchengardinen oder knallrote Vorhänge sein? Die Todesfälle sind Unglücke, ausgelöst durch Ungeschicklichkeit – nur Bruder und Schwester erschießen sich gegenseitig. Die Polizei naht, wie lassen sich die Leichen verbergen? Der Koch zersägt im Hinterzimmer nicht nur Schweine – sein Blick spricht Bände. Die Zuschauer versinken glucksend und prustend in ihren Sitzen. Mehr Fotos unter

➤ [www.tnw-news.de](http://www.tnw-news.de)



**Erwischt:** Das Dienstmädchen klaut wie eine Elster und versteckt die Beute unterm Rock. Auch den geliebten Teddybären des Kochs, der ansonsten keine Skrupel hat, Leichen in der Küche zu zerlegen.

FOTO: KIEL-STEINKAMP